Beschluss zu Antrag 5: Sexuelle Bildung – Unsere Haltung. Unsere Verantwortung

*Antragsteller*in:* *Bundesleitung*

Worum geht's?

Zu einer guten Bildung gehört auch, etwas über den eigenen Körper, Gefühle, Freundschaft und Beziehungen zu lernen. Das nennt man sexuelle Bildung. Sie hilft dabei, sich selbst und andere besser zu verstehen und zu respektieren.

Als katholischer Verband findet die KjG: Jeder Mensch ist wertvoll und einzigartig, so wie er ist. Deshalb passt sexuelle Bildung gut zum Glauben, sie ist ein Zeichen von Respekt und Nächstenliebe.

Was wurde beschlossen?

- Es gibt Material für Gruppenleiter*innen, das ihnen hilft, altersgerecht über diese Themen zu sprechen.
- Dabei lernen Kinder und Jugendliche auch: Meine Grenzen zählen, und die Grenzen anderer auch. „Nein" heißt immer Nein.
- Vorurteile und falsche Scham rund um diese Themen sollen abgebaut werden, es soll normal sein, Fragen stellen zu dürfen.
- Alle Materialien werden regelmäßig überprüft und aktuell gehalten.

Was bedeutet das für dich?

Du darfst Fragen zu deinem Körper, deinen Gefühlen oder Freundschaften stellen – das ist nichts, wofür man sich schämen muss. Und: Dein „Nein" zählt immer, und du entscheidest über deine eigenen Grenzen.